



Der Marquis gab der jungen Prinzess die Hand; dem Könige folgend, der voranging, traten sie in einen großen Saal, wo sie eine köstliche Mahlzeit aufgetragen fanden; der Menschenfresser hatte sie für seine Freunde bereiten lassen, die ihn an eben diesem Tage besuchen wollten, sich aber nicht in das Schloß wagten, weil sie hörten, daß der König darin sei. Der König war über die guten Eigenschaften des Herrn Marquis von Carabas entzückt, seine Tochter aber leidenschaftlich in ihn verliebt; da der König die großen Güter sah, die er besaß, sagte er, nachdem er fünf bis sechs Schluck getrunken hatte: „Es wird